

	<p>Objekt: Marketerietafel "Die Ermordung der Hll. Kilian, Totnan und Colonat"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: III 0056</p>
--	--

Beschreibung

Während seine Begleiter ermordet zu seinen Seiten liegen, wird ein in einem Innenraum zu Boden gestürzter Bischof von zwei mit Schwertern bewaffneten Schergen angegriffen. Mit seiner Rechten weist der Angegriffene auf ein vor ihm auf dem Boden liegendes aufgeschlagenes Buch. Auf der linken Buchseite sind in zwei Reihen die Buchstaben BD und darunter MIR zu lesen, auf der rechten Seite PRŪI und darunter ZH. Rechts im Hintergrund sehen zwei in einer Tür stehende Frauen dem Massaker teilnahmslos zu. Die vordere und jüngere der beiden hat ihre Hände auf ihren hochschwangeren Leib gelegt. Der Raum, in dem die Szene spielt, gleicht in seiner Gestaltung einer Theaterbühne. Das Buch ist so auf den Boden gelegt, dass seine obere linke Ecke über den Rand des Schachbrettbodens ragt, als würde das Geschehen auf einem erhöhten Podium stattfinden. An der linken Seite und im Hintergrund weisen Innenarchitektur und -dekoration – bestehend aus Säulen auf Postamenten, Wandpilastern, einem Boden mit aufwendigem Belag aus großen Platten in Schachbrettmuster – sowie die schwere Draperie mit Ruffschnur und Troddeln darauf hin, dass die Szene in einem herrschaftlichen Raum spielt. Anhand dieser Versatzstücke lässt sich die „Kulisse“ der Schauspielgattung der Tragödie zuordnen.

Grunddaten

Material/Technik:	Nussbaum, Nussbaumwurzeln Palisander, Birke, Ahorn,
Maße:	H 53 cm, B 71.5 cm, T 2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1775-1780
	wer	David Roentgen (1743-1807)

Schlagworte

- Bischof
- Innenraum
- Massaker
- Schwert
- Szene

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 114